

# TENNISCLUB STANSSTAD DIE BAUPROJEKTE NEHMEN FAHRT AUF

**Dusko Vujinovic löste Andy Schaub als Präsident des Tennisclub Stansstad ab. Seine Wahl stand im Schatten umfassender Sanierungsprojekte, die im gut gefüllten Engel-Saal in Stans auf reges Interesse stiessen.**

Mit Investitionen von rund CHF 800'000 rechnet der TC Stansstad in den kommenden Jahren für Renovationen an seiner Anlage. Den Startschuss dazu gaben annähernd 100 Stimmberechtigte im Hotel Engel in Stans nach reger Diskussion, aber letztlich deutlich.

So standen die Abgänge von Präsident Andy Schaub nach 12 und Juniorenobmann Christian Gloor, dem neunfachen und amtierenden Klubmeister, nach 13 Jahren im Schatten dieser Ereignisse. Auch Spielleiter Fabian Hess gab seinen Rücktritt bekannt. Ersetzt werden die drei durch die beiden 26-jährigen Céline Britschgi und Janik Liem sowie Dusko Vujinovic, der nach sechs Vorstands Jahren nun die Gesamtleitung übernimmt.

Andy Schaub erwähnte nochmals die privilegierte Lage, die dem Tennisclub in den letzten Jahren einen ungeahnten Boom beschert hat. Ende 2023 zählte der Verein 207 Aktiv-Mitglieder, so viele wie noch nie, Tendenz steigend. Künftig sollen auch alle

Junioren, die an den regelmässigen Trainings teilnehmen, zu Klubmitgliedern werden. Im Interclub tritt der Verein im Mai und Juni mit neun Teams an und hat damit die Kapazitätsgrenze erreicht.

Der hinterste Platz 4, der bisher der Gemeinde gehört hat, geht neu an den Tennisclub über und wird von diesem bewirtschaftet. Dieses Feld kann gegen eine Gebühr von 25 Franken pro Stunde auch von Nichtmitgliedern gemietet werden. Der Sandbelag soll durch einen Allwetter-Belag, der kaum vom bisherigen Sandplatz unterschieden werden kann, ersetzt werden. Vorteil dieser Unterlage ist, dass sie nach Regen rasch wieder bespielbar ist, auch in der kühleren Jahreszeit. Zudem ist er wartungsarm und entlastet so das Platzwartteam. Der neue Belag wird voraussichtlich im Sommer 2025 eingesetzt. Bei dieser Gelegenheit wird die Halogendurch eine LED-Beleuchtung ausgetauscht, wodurch Stromkosten und Lichtemissionen reduziert werden können.

Bereits 2020 fiel der Startschuss zur Gesamtsanierung. Nicht nur die Plätze, 1992 erbaut und – auch nach zweimaligen Überschwemmungen – mehrfach saniert, gelangen an ihr Lebensende, ebenso die Einrichtungen im Klubhaus. Dieses wird dem Wachstum des Vereins angepasst,

also etwas vergrössert und totalsaniert. Im Winter wird der Durchgang zum Badi-Areal für die Allgemeinheit geöffnet.

Finanziert wird das Projekt durch Darlehen, Eigenmittel, Sponsoringbeiträge und die öffentliche Hand. Aktuell ist die Suche nach Sponsoren und Partnern im Gang. Die seit Jahrzehnten unveränderten Mitgliederbeiträge werden leicht erhöht, so zählt zum Beispiel ein Aktivmitglied neu CHF 300 statt CHF 260 im Jahr, eine Familie CHF 700 statt CHF 600.

*Pressedienst*



*Der neue Präsident Dusko Vujinovic.*